



Einladung

Chancen.Gleich.Gestalten. Engagiert für ein GeschlechterGerechtes Sachsen-Anhalt

Veranstaltung zum
„Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“

Freitag, 17. April 2015 | Industrie- und Handelskammer Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Engagement setzt Willenskraft voraus, aber auch Anstrengung und vor allem ein Ziel. Wir haben das „Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“ zusammen erarbeitet und auf den Weg gebracht. Die ersten der neu entwickelten Maßnahmen des Programms sind bereits in Angriff genommen worden. Mit der Tagung „Chancen.Gleich.Gestalten. Engagiert für ein GeschlechterGerechtes Sachsen-Anhalt“ werfen wir einen Blick auf das bereits Erreichte und die ersten Erfolge. Gleichzeitig soll es um das gehen, was wir in Zukunft bewegen wollen. Das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ ist ein facettenreiches. Für unsere Tagung habe ich zahlreiche versierte und spannende Gäste dafür gewinnen können, diese Facetten aufzuzeigen – quasi von der Steinzeit bis zur Frage nach einem postmodernen Feminismus.

Ich freue mich, Sie bei unserer Tagung begrüßen zu dürfen und auf einen regen Austausch!

Prof. Dr. Angela Kolb
Ministerin für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt



Anfahrt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnhaltestelle
„Alter Markt“ oder „Allee-Center“

Anfahrt mit dem Auto

Im Umfeld von Rathaus und
Johanniskirche stehen zahlreiche
öffentliche Parkplätze zur Verfügung
(kostenpflichtig)

Adresse:
Industrie- und Handelskammer
Magdeburg, Alter Markt 8,
39104 Magdeburg



Die Veranstaltung
wird ausgerichtet vom
Ministerium für Justiz und
Gleichstellung des Landes
Sachsen-Anhalt

Programm

Gesamtzeitraum 09:00 – 16:00 Uhr (Änderungen im Ablauf vorbehalten)

09:00 – 10:00 Come Together

10:00 – 10:05 Begrüßung und Einführung durch Moderatorin Franziska Wasian

10:05 – 10:30 Rede Ministerin Prof. Dr. Angela Kolb zur geplanten Umsetzung des „Landesprogramms für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“

10:30 – 11:15 Vortrag Prof. Dr. Brigitte Röder (Universität Basel): *Ich Mann. Du Frau. Feste Rollenbilder seit Urzeiten?*

11:15 – 12:00 Vortrag Kay Senius (Geschäftsführer Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen): *Engagiert, erfolgreich, benachteiligt – Frauen am Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt*

12:00 – 13:00 Mittagspause, Zeit für individuelle Gespräche

13:00 – 13:50 1. Vortragsblock *parallel Referate aus drei Handlungsfeldern*

Partizipation:

Manuela Möller
(EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. Leiterin Geschäftsfeld Politik und Internationales):
Demokratie braucht Frauen

Manuela Hartung
(Bürgermeisterin Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer Forst):
Frauen in der Kommunalpolitik in Sachsen-Anhalt – ein Erfahrungsbericht

Antigewaltarbeit:

Petra Söchting
(Referatsleiterin Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Köln):
Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Vorstellung des Beratungsangebots und Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Tarek Ali
(Vorsitzender Ausländerbeirat der Stadt Halle):
Gewalt gegen Frauen stoppen – Brücken bauen und Gleichberechtigung fördern

Soziale Gerechtigkeit:

Antje Asmus
(Bundesverband alleinerziehender Mütter und Väter, Berlin):
Alleinerziehende: Starke Lebensform strukturell benachteiligt

Heike Ponitka
(Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg):
Erfahrungen mit Programmen für Alleinerziehende in Magdeburg

14:00 – 14:50 2. Vortragsblock *parallel Referate aus drei Handlungsfeldern*

Bildung (kindliche Bildung):

Dr. Johannes Keil
(HoF Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg):
Die „Feminisierung“ des Lehrberufs. Mögliche Ursachen und Konsequenzen

Martin Hinz
(Netzwerkstelle Schulerfolg Magdeburg):
Ohne Mann nix los an der Schule? Professionalisierung in der praktischen Arbeit mit Jungen

Bildung (Hochschulbildung):

Dr. Nina Steinweg
(GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln):
Das Kaskadenmodell im deutschen Wissenschaftssystem – Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven

Dr. Kathrin Hirschingler
(Gleichstellungsbeauftragte Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):
Gleichberechtigt und doch diskriminiert? – Wissenschaftlerinnen an der Universität Halle

Existenzsichernde Beschäftigung:

Hannelore Kirchner
(Vorstandsmitglied Verband deutscher Unternehmerinnen, Weimar):
Mehr Frauen an die Spitze: Unternehmerinnen in Deutschland

Christine Arendt
(Referatsleiterin Existenzgründung, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt):
Unternehmerisches Engagement von Frauen stärken – Förderung von Existenzgründerinnen in Sachsen-Anhalt

15:00 – 15:45 Im Gespräch: Gleichstellungsministerin Prof. Dr. Angela Kolb und Journalistin Julia Korbik*
Zeit für einen neuen Feminismus?!

* Julia Korbik ist Autorin des viel beachteten Buches „Stand up. Feminismus für Anfänger und Fortgeschrittene“